

In den Bergen der weisen Frauen – das Herzzentrum Europas 30.09.- 05.10. 2017



Eine mythologisch-geomantische Reise in die Vogesen

**Hügel und Quellen, Aus,- und Weitblicke, Tore zwischen den Welten,
Gemeinsam Landschaftsqualitäten und deren Einfluss auf den Menschen
erforschen, Landschaftsbilder und Naturschönheiten erleben,
Kraft schöpfen und Freiheit erfahren**

In den Vogesen sind noch viele ursprüngliche Heiligtümer verborgen. Eine Landschaft mit alten Kraftplätzen, Zauberväldern und Quellheiligtümern, Berggipfel und Weite, ursprünglichen Waldhainen und einigen in alter Zeit durch Menschenhand geprägte Anlagen. Prägante Orte, die uns begleiten und inspirierende Kräfte in sich tragen. Außerdem freundliche Menschen und gute elsässische Küche.

Berg, Weg, Wissen:

Auf unserer Reise können wir Herzensbegegnungen und Wesensberührung mit Pflanzen und Bäumen, Tieren, den Wesen der Natur und der Landschaftsenergie stattfinden lassen.

Jedes Land und jede Gegend hat ihre eigene Mentalität, ihr eigenes Licht, ihren eigenen Boden und ihren eigenen Himmel. Dies alles begegnet uns, wenn wir das jeweilige Land bewusst und mit wachen Sinnen erfahren. So wird die Reise zur verwandelnden Fahrt, zur Wallfahrt, die unseren Geist beflügelt und unsere geistige Entwicklung anregt.

Durch verschiedene Übungen werden wir die Landschaft erkunden und durchdringen.

Themen: intensives Naturerleben, Geologie, Grundlagen der Geomantie, Baumwissen, Baumheilkunde, Übungen zur Wahrnehmungsverfeinerung, Natur-Meditationen

Über die vielen Jahre, die ich schon mit „Altitona“ (alter Name für St.Odile) verbunden bin, offenbart sich die Geistigkeit des Ortes und deren Ausstrahlung von Jahr zu Jahr mehr.

St. Odile ist ein großer Ort mit einer großen Bedeutung und einem großen Beitrag für die Welt. Nach meiner persönlichen Meinung ist es ein großer übergeordneter Landschaftstempel, vielleicht sogar das Herzzentrum Europas.

Es ist ein Ort, der seine Heiligkeit bewahrt hat. Die Urkraft dieses Heiligtumes und deren energetische Strömungen sind aktiv.

Der „Berg des Lichtes“ teilt und verschenkt seine besonderen Gaben.

Der Berg transportiert eine Atmosphäre von Güte. Eine Seelenhülle und ein Segen umgeben diesen großen Ort der Kraft.

Viele gute Wesenheiten haben hier ihren Sitz und deren unvergessliche Geschichten sind bis heute lebendig erhalten.

Die Treue zu einem Ort wird belohnt durch Wohlwollen. Einen Ort immer wieder zu besuchen, schafft Vertrauen. Man kennt sich. Die Wesen eines Ortes, ob Menschen, Tiere, Pflanzen, Bäume oder Naturwesen kennen uns und je nachdem wie wir Ihnen begegnen und sie wertschätzen, kommt das auch zu einem zurück.

Meine eigene Erfahrung ist es, sehr wohlwollend und warmherzig immer wieder aufgenommen zu werden und es begegnet mir eine Freude, dass man wieder da ist, ein Gefühl eines guten Miteinanders und ein freundlicher Empfang fürs Dasein.

Vorläufiger Ausflugsplan

1. Tag: Ankommen und Willkommensrunde.

Am Nachmittag eine kleine Wanderung auf dem Hochplateau von St.Odile in der Umgebung von le Hohwald. Orientierung und Aussicht beim Menelstein. Ein wunderbarer Platz zum Ankommen, Schauen und Staunen.

2. Tag: das Merkurheiligtum Donon

3. Tag: Bergheiligtum St.Odile, Kloster, Kapellen und Grossmatt

4. Tag: Taennchel – Berg der Götter

5. Tag: Odilienberg, Heidenmauer, Nordtour, Feenplateau und Hagelschloss

6. Tag: Odilienberg, Heidenmauer, Abschluss 14.00 Uhr

Reiseleitung: Franca Bauer,

Seminargebühr: € 450,00 zzgl. Übernachtung/Verpflegung

Seminarort: Vogesen, Le Hohwald

Die Pension L'Instant in Le Hohwald ist der Ausgangspunkt all unserer Unternehmungen.

Adresse: Pension L'Instant, Pierre Schoch, 39, Rue du Eck, F. - 67140 Le Hohwald, Tel. 00-33-(0)3-88-08-3595, www.lehohwald.com

Anmeldung und weitere Informationen:

Franca Bauer, Lehmstr.12, 89520 Heidenheim, Fon: 07321 – 353 474 E-Mail: FrancaBauer@Cairn-Elen.de, www.franca-bauer.de